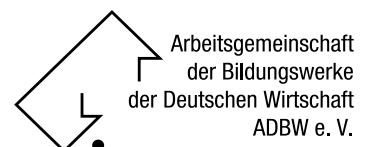


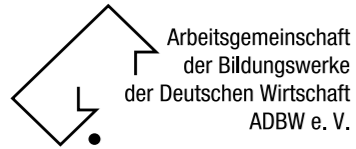
Eine Teilqualifizierung besser!

Bundesweite Initiative zur
Fachkräftegewinnung und -sicherung



Die Bildungswerke der deutschen Wirtschaft
www.nachqualifizierung.de





ADBW e. V.

Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft

In der ADBW haben sich die Bildungswerke der Landesvereinigungen der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände aller deutschen Bundesländer zusammengeschlossen. Hier werden länderübergreifende Angebote und Veranstaltungen koordiniert sowie der Kontakt zu Institutionen und Organisationen auf Bundesebene gepflegt. Durch die Mitgliedschaft der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) ist die Kontinuität der Arbeit auf Bundesebene sichergestellt und die Verzahnung mit den anderen Spitzenorganisationen der deutschen Wirtschaft gewährleistet.

Mit der Initiierung neuer und effizienter Qualifizierungsinstrumente tragen die Bildungswerke der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung. Um das Potenzial vorhandener Fachkräfte zu nutzen und durch zusätzliche teilqualifizierte Mitarbeiter*innen weiter zu erhöhen, wurde von Experten der ADBW die ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG mit dem Gütesiegel „Eine TQ besser!“ geschaffen.

Das TQ-Programm wird mit hohen Qualitätsstandards bundesweit einheitlich umgesetzt und unterliegt einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Es ist eine beachtenswerte Marke von der Wirtschaft für die Wirtschaft entstanden.

www.adbw.org

BDA

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

Die BDA organisiert als Spitzenverband die sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der gesamten deutschen Wirtschaft. Durch unsere Verankerung in den Betrieben sind wir authentische Stimme der deutschen Arbeitgeber – auch in Europa und weltweit.

Die BDA ist die Stimme der Sozialen Marktwirtschaft und die Verfechterin unserer Wirtschaftsordnung. Die BDA arbeitet als Interessenvertreterin der Arbeitgeber für die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Deutschland. Als Spitzenverband setzt sie sich mit ganzer Kraft dafür ein, dass Unternehmen Arbeitsplätze in Deutschland schaffen können und gestaltet als Sozialpartner die Arbeitswelt der Zukunft mit. Die Anliegen der Unternehmen stehen im Zentrum ihrer Arbeit.

www.arbeitgeber.de



Teilqualifizierung als Gewinn für Erwachsene über 25

Gemeinsam unterstützen die Bildungswerke der deutschen Wirtschaft mit ihrem Zusammenschluss zur ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG Arbeitssuchende und Beschäftigte, sich mit Teilqualifizierung Schritt für Schritt weiterzubilden und sogar den Berufsabschluss zu schaffen. Auch auf aktuelle Tätigkeitsanforderungen, wie digitale Arbeitsvorgänge, werden die über 25-Jährigen vorbereitet. Gerade die aktuelle Zeit zeigt, wie wichtig digitale Kompetenzen in der Lebens- und Arbeitswelt sind.

Mit der Nationalen Weiterbildungsstrategie wird Teilqualifizierung nun auch zunehmend politische Beachtung geschenkt: Ziel der Regierung ist es, berufliche Bildung attraktiver, qualitativer und gleichwertiger zu machen. So fördert sie in Kooperation mit den Bildungswerken der deutschen Wirtschaft, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag und dem Bundesinstitut für Berufsbildung die qualitätsgesicherte Entwicklung und bundesweite standardisierte Implementierung von Teilqualifikationen in Berufen mit hohem Bedarf.

Anna Engel-Köhler
Vorsitzende des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft ADBW e. V.



BDA | Michael Hübner

Weiterbildung als Zukunftsinvestition erkennen und stärken

In Zeiten ständigen Wandels ist kontinuierliche berufliche Weiterbildung ein Schlüssel für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und die Beschäftigungsfähigkeit jedes Einzelnen. Weiterbildung ist eine wichtige Investition in die Zukunft, nicht nur aus der Perspektive des Unternehmens, sondern auch aus der individuellen Perspektive. Qualifizierung eröffnet neue Chancen, auch vermeintlich kleine Schritte können dabei zum Ziel führen. Maßstab für die Erfolgsaussichten von Weiterbildung ist ihre klare Orientierung am konkreten Bedarf des Einzelnen und des Arbeitsmarktes.

Die ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG „Eine TQ besser!“ erfüllt genau diese Ansprüche. Deshalb gewinnt sie zu Recht auch bundesweit an Akzeptanz und Nachfrage. Einheitliche Standards und hohe Durchführungsqualität sind ihr Anspruch. Die BDA empfiehlt den Unternehmen, Verbänden und Vereinigungen, das TQ-Programm in der Praxis – gemeinsam mit den Bildungswerken der Wirtschaft – umzusetzen.

Christina Ramb
Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)



Welche Vorteile haben Unternehmen von der Teilqualifizierung?

Teilqualifizierungen (TQ) sind ein effizientes und schnelles Instrument zur Fachkräftegewinnung und -sicherung. Geringqualifizierte erwerben dabei in Modulen ausgewähltes Fachwissen aus anerkannten Ausbildungsberufen. Jedes TQ-Modul besteht aus Theorie- und Praxisanteilen. Die Praxis kann direkt am Arbeitsplatz absolviert werden. Teilqualifizierte Mitarbeiter*innen können in Unternehmen die höherqualifizierten Fachkräfte entlasten und dabei komplexe, anspruchsvolle Tätigkeiten kompetent erledigen.

Die TQ-Module sind kurzfristig einsetzbar und können z.B. bei schwankender Personalauslastung oder Kurzarbeit schnell angefordert werden. Die Teilqualifizierung steigert das Selbstwertgefühl und wirkt sich positiv auf Motivation und Arbeitsleistung aus.

Mit der TQ erhalten die Betriebe ein flexibles Instrument. Eigene ungelernte Mitarbeiter*innen können zielgerichtet berufsbegleitend qualifiziert werden. Die Übernahme der Lehrgangskosten und Arbeitsentgeltzuschüsse (bis zu 100%) können über den Arbeitgeberservice der Agenturen für Arbeit im Rahmen des Qualifizierungschancengesetzes beantragt werden. Darüber hinaus kann die Personalrekrutierung auch über die Bildungswerke der Wirtschaft erfolgen, die TQ speziell für Arbeitsuchende anbieten.

Alle TQ-Angebote mit dem Gütesiegel „Eine TQ besser!“ beinhalten bundesweit ein Qualitätsversprechen. Die TQ-Module sind durch fachkundige Stellen nach AZAV* zertifiziert. Die Angebote werden ständig erweitert – neue Berufe kommen hinzu.

* AZAV: Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung

Teilqualifizierung

berufsanschlussfähig, modular, zertifiziert

Bei der Teilqualifizierung werden anerkannte Ausbildungsberufe nach den von der Bundesagentur für Arbeit verbindlich vorgegebenen „Konstruktionsprinzipien zu berufsanschlussfähigen Teilqualifikationen“ in fünf bis acht Module gegliedert. Ein TQ-Modul in Vollzeit dauert zwei bis sechs Monate – bei Teilzeit oder berufsbegleitend verteilen sich die Unterrichtseinheiten über einen vorher festgelegten Zeitraum. Jede TQ beinhaltet obligatorisch betriebliche Praxisphasen, die mindestens ein Viertel der Gesamtdauer eines Moduls betragen. Der zeitliche Umfang aller Teilqualifizierungen eines Berufes beträgt etwa zwei Drittel der Erstausbildungszeit.

Nutzen

- Die Teilqualifizierungen der ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG basieren auf den bestehenden Ausbildungsberufen und sind bundesweit anerkannt.
- Die Qualifizierung erfolgt schrittweise von Modul zu Modul und kann in Summe (nach einer Externenprüfung vor der zuständigen Kammer) zu einem vollwertigen Berufsabschluss führen.
- Jedes Modul wird nach einer standardisierten Kompetenzfeststellung durch ein aussagekräftiges Zertifikat der Wirtschaft belegt.
- Die Reihenfolge der Module ist bei Eignung frei wählbar.
- Beschäftigte sichern sich den Arbeitsplatz als anerkannte Fachkraft oder teilqualifiziertes Personal.
- Arbeitsuchenden wird der (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben erleichtert.
- Die betriebliche Praxis findet in Betrieben der Region statt.

Mehr als 35 Berufe im Portfolio

Top Ten*

gewerblich-technisch
(m/w/d)

- Maschinen- und Anlagenführer
- Fachkraft für Metalltechnik
- Werkzeugmechaniker
- Stanz- und Umformmechaniker
- Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik

kaufmännisch und dienstleistungsorientiert
(m/w/d)

- Fachlagerist
- Verkäufer
- Kaufmann für Büromanagement
- Servicekraft für Schutz und Sicherheit
- Berufskraftfahrer

Neu

Berufe aus der Bauwirtschaft und Betonindustrie

- TQ für die 19 Bauberufe in den Bereichen Ausbau, Hochbau oder Tiefbau in Kooperation mit der Initiative Teilqualifikationen in der Bauwirtschaft (TQBW) (www.biw-bau.de/weiterbildung/teilqualifikationen-in-der-bauwirtschaft-tqbw/)
- TQ Verfahrensmechaniker in der Steine-Erden-Industrie (m/w/d) in Kooperation mit dem Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie e. V. (www.betonquali.de)

* Alle weiteren Berufsbilder finden Sie auf www.nachqualifizierung.de. Weitere Berufe werden schrittweise erarbeitet. Bedarfsmeldungen der Unternehmen werden von den regionalen Bildungswerken entgegengenommen.



Kompetenzfeststellung

Jedes TQ-Modul endet mit einer Kompetenzfeststellung* in Theorie und Praxis vor dem Prüfungsausschuss des jeweils umsetzenden Bildungswerkes. Die Kompetenzfeststellung ist in den bundeseinheitlichen Festlegungen für Kompetenzfeststellungsverfahren im Rahmen berufsanschlussfähiger Teilqualifizierungen der ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG festgeschrieben. Diese regeln die Struktur und Arbeitsweise des einzusetzenden Prüfungsausschusses.

Die erfolgreiche Kompetenzfeststellung wird durch ein Zertifikat bescheinigt und trägt das Gütesiegel „Eine TQ besser!“. Das Zertifikat weist die Prüfungsergebnisse und die Prüfungsdauer im Detail auf. Es ist besonders aussagekräftig, weil es auch die überfachlichen Kompetenzen sowie Ort und Dauer der betrieblichen Praxisphase enthält. Ergänzt wird das Zertifikat durch die im TQ-Modul vermittelten Kompetenzen inklusive eines Verweises auf die entsprechenden Passagen im Ausbildungsrahmenplan und Rahmenlehrplan des jeweiligen Berufes. Sofern alle TQ-Module eines Berufes absolviert werden, bildet die Summe der Zertifikate das gesamte Berufsbild zu 100 Prozent inhaltlich ab.

Die im praktischen Teil der Kompetenzfeststellung erreichten Punkte gehen zusammen mit den Punkten aus dem theoretischen Teil im Verhältnis 2:1 in die Gesamtbeurteilung ein. Jedes Zertifikat bescheinigt einen Modulabschluss – beispielsweise im Beruf „Fachlagerist*in“ das Modul 3 – Lagerhaltung und Warenpflege. Es besteht auch die Möglichkeit, einzelne Module eines Berufes in verschiedenen Bundesländern zu absolvieren.

Jedes einzelne TQ-Modul ist für sich auf dem Arbeitsmarkt verwertbar. Nach jedem Modul ist die Übernahme von Aufgaben in einem konkreten betrieblichen Einsatzgebiet möglich. Zusätzliche Flexibilität bietet das TQ-Programm bei Berufen mit verschiedenen Fachrichtungen. Eine Festlegung auf eine konkrete Fachrichtung muss nicht zu Beginn der Qualifizierung erfolgen.

Der modulare Aufbau der Teilqualifizierung erlaubt es, über einen längeren Zeitraum weitere Module zu absolvieren. Arbeitsuchende können ihre TQ-Module nach erfolgreicher Jobsuche berufsbegleitend weiterführen. TQ-Module bieten sich auch für Zeitarbeitsunternehmen an, um Beschäftigte in verleihefreien Zeiten zu qualifizieren und damit ihr Einsatzspektrum zu erweitern.

Nach erfolgreichem Abschluss aller Module eines Berufes ist eine Anmeldung zur Externenprüfung bei der zuständigen Kammer möglich. Damit kann ein staatlich anerkannter Berufsabschluss erreicht werden.

* gemäß den zentralen Festlegungen der Bundesagentur für Arbeit

Die Modullinien der Teilqualifizierung

TQplus und TQdigital

Die ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG besteht seit dem Jahr 2013, und seither wurden nahezu 4.000 Teilnehmende erfolgreich teilqualifiziert.* So hat sich die Zahl von 2020 im Gegensatz zu 2017 nahezu verdreifacht. Der Aufwärtstrend hält weiter an, denn das TQ-Angebot ist breit gefächert, wird permanent überprüft und weiterentwickelt. So wird flexibel auf neue Bedarfe der Wirtschaft reagiert. Mit spezifischen Modullinien werden differenzierte Zielgruppen angesprochen – z. B. Beschäftigte, Arbeitsuchende, Langzeitarbeitslose, Berufsrückkehrer*innen, Alleinerziehende, Rehabilitanden und Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund.

Dabei richtet sich TQplus an Teilnehmende mit besonderem Unterstützungsbedarf. TQdigital legt den Fokus auf die steigenden Anforderungen der digitalisierten Arbeitswelt. Zurzeit werden vier Berufe in diesem Format angeboten (w/m/d): Kaufmann für Büromanagement, Kaufmann im E-Commerce, Fachlagerist und Fachinformatiker, in den Fachrichtungen Systemintegration, Anwendungsentwicklung, Daten- und Prozessanalyse sowie Digitale Vernetzung. Weitere Berufe werden folgen.

* Stand 31.12.2020



Teilqualifizierung plus Förderunterricht mit individuellen Schwerpunkten

für Menschen mit Bedarf an zusätzlicher Lern- und Integrationsunterstützung:

- Fachbegriffe und berufsbezogene Arbeitsanweisungen lernen und verstehen
- Lerntechniken kennenlernen und anwenden
- individuelle Kompetenzförderung
- Bewerbungsunterstützung und Berufswegplanung

Integrationsbegleiter*innen unterstützen Teilnehmende und Praxisbetriebe.



Teilqualifizierung im Blended Learning-Format

für Menschen, die sich digital und flexibel weiterbilden wollen*:

- abwechslungsreiches Lernsetting unter Anleitung von Online-Dozent*innen
- betriebsnahe Qualifikation durch enge Verschränkung von Theorie und Praxis
- bundesweiter Unterricht in einem virtuellen Klassenzimmer
- persönliche Lernprozessbegleitung am Lernort

* bundesweit garantierte Starttermine finden Sie unter www.nachqualifizierung.de

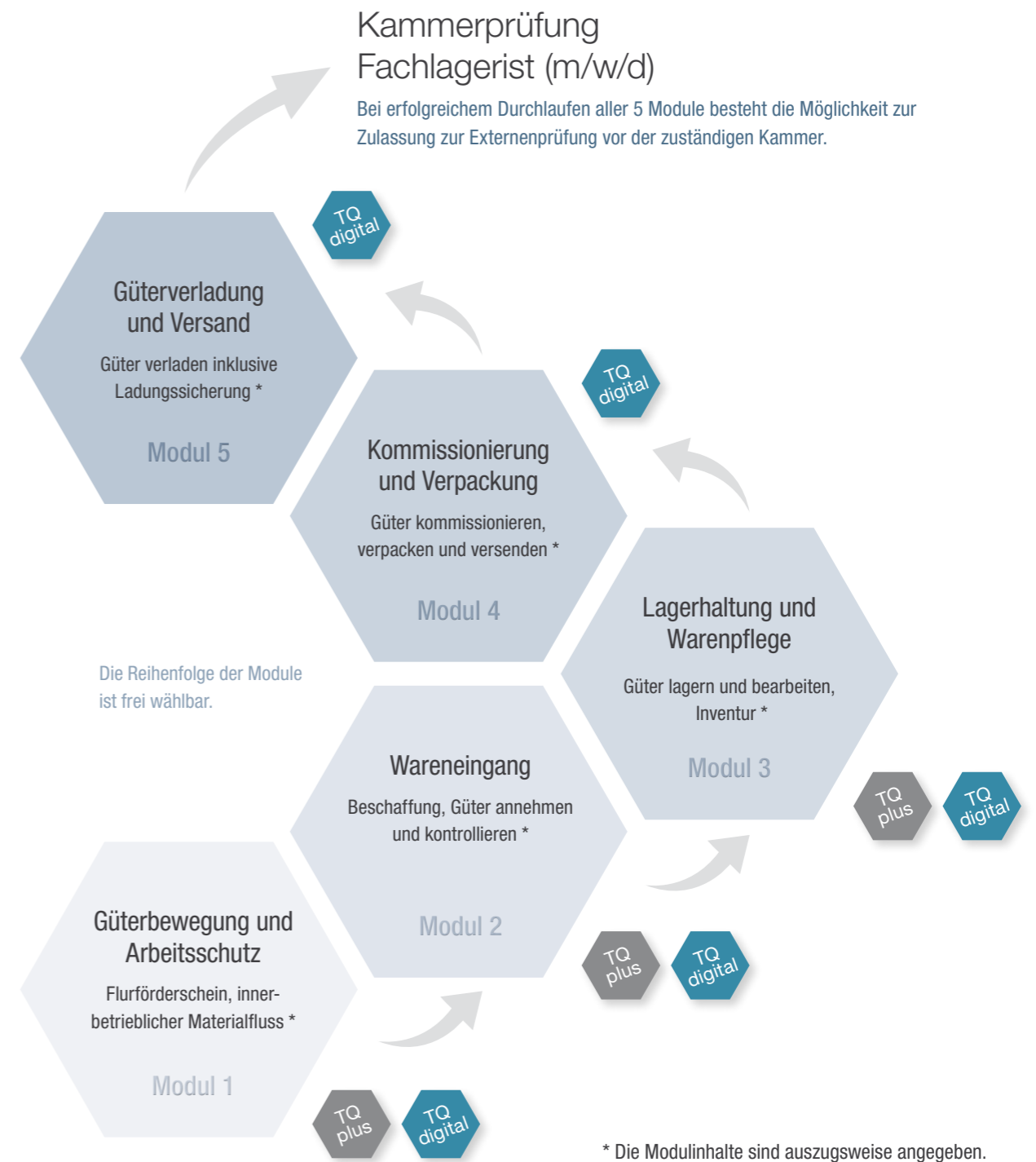


Eine Teilqualifizierung besser!

Das Gütesiegel „Eine TQ besser!“ der ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG, ein Zusammenschluss deutscher Arbeitgeberverbände und der verbandsnahen Bildungsträger, garantiert eine bundeseinheitliche Durchführung nach einem gemeinsamen Konzept und festgelegten Standards. So sind hohe Transparenz und Kompatibilität gewährleistet, was auch ein Qualitätsversprechen beinhaltet, sowohl für die Absolvent*innen einer TQ als auch für (potentielle) Arbeitgeber aller Branchen in Deutschland.

Fachlagerist (m/w/d)

Beispiel einer
Teilqualifizierung



TQ plus Teilqualifizierung plus – Förderunterricht mit individuellen Schwerpunkten

TQplus richtet sich speziell an Menschen mit Bedarf an zusätzlicher Lern- und Integrationsunterstützung (z. B. Migranten*innen und Langzeitarbeitslose), an- und ungelernete Beschäftigte und geringqualifizierte Arbeitssuchende. Voraussetzung ist ein Sprachniveau von mindestens B1.

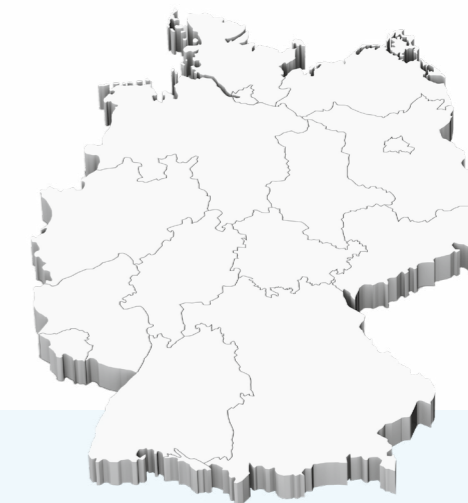
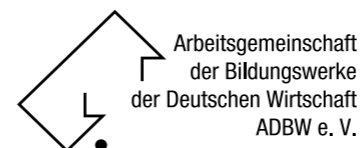
Neben der fachlichen Qualifikation findet ergänzender Unterricht zur individuellen Kompetenzförderung statt. Der Umgang mit branchenüblichen Begriffen und Arbeitsanweisungen wird trainiert und berufsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten werden vermittelt. Hilfreich ist die Anwendung von Lerntechniken zur Bewältigung des Lernstoffes. Darüber hinaus werden Strategien entwickelt, auf deren Grundlage alle Teilnehmenden ihren weiteren Berufsweg aktiv und erfolgreich selbst gestalten können. Vor Ort unterstützt ein*e Integrationsbegleiter*in sowohl Teilnehmende als auch Praxisbetriebe.



Alle TQ-Module werden auch als TQdigital im Blended Learning-Format angeboten.

Netzwerk

ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG



Baden-Württemberg

Bildungswerk der
Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.

Türlenstraße 2
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 135340-40
Mobil: 0172 9635525
E-Mail: teilqualifizierung@biwe.de
Internet: www.biwe.de



Berlin und Brandenburg

bbw Bildungswerk der
Wirtschaft in Berlin und Brandenburg e. V.

Am Schillertheater 2
10625 Berlin
Telefon: 030 31005-176
E-Mail: teilqualifizierung@bbw-akademie.de
Internet: www.bbw-gruppe.de



Niedersachsen

Bildungswerk der
Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH

Höfstraße 19-21
30163 Hannover
Telefon: 0511 96167-0
E-Mail: teilqualifizierung@bnw.de
Internet: www.bnw.de



Sachsen-Anhalt

Bildungswerk der
Wirtschaft Sachsen-Anhalt e. V.

Halberstädter Straße 42
39112 Magdeburg
Telefon: 0391 74469-618
E-Mail: teilqualifizierung@bwsa-group.de
Internet: www.bwsa.de



Bayern (für Beschäftigte)

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft
(bbw) gemeinnützige GmbH

Infanteriestraße 8
80797 München
Telefon: 089 44108-435
E-Mail: teilqualifizierung@bbw.de
Internet: www.bbw-seminare.de



Hessen

Bildungswerk der
Hessischen Wirtschaft e. V.

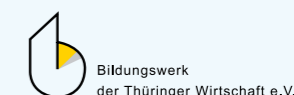
Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 06421 30447-0
E-Mail: teilqualifizierung@bwhw.de
Internet: www.bwhw.de



Nordrhein-Westfalen

Bildungswerk der
Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V.

Uerdinger Straße 58-62
40474 Düsseldorf
Telefon: 0211 4573-248
E-Mail: teilqualifizierung@bwnrw.de
Internet: www.bwnrw.de



Thüringen

Bildungswerk der
Thüringer Wirtschaft e. V.

Hochheimer Straße 47
99094 Erfurt
Telefon: 0361 60155-332
E-Mail: teilqualifizierung@bwtw.de
Internet: www.bwtw.de



Bayern (für Arbeitsuchende)

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen
Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH

Infanteriestraße 8
80797 München
Telefon: 089 44108-200
E-Mail: teilqualifizierung@bfz.de
Internet: www.bfz.de



Mecklenburg-Vorpommern

Bildungswerk der
Wirtschaft gGmbH

Am Schlosspark 4
19417 Hasenwinkel
Telefon: 03847 66333
E-Mail: teilqualifizierung@bdw-mv.de
Internet: www.bdwmv.de



Sachsen

Bildungswerk der
Sächsischen Wirtschaft gGmbH

Rudolf-Walther-Straße 4
01156 Dresden
Telefon: 0351 42502-10
E-Mail: teilqualifizierung@bsw-mail.de
Internet: www.bsw-sachsen.de

Kooperationspartner der Bildungswerke
Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Schleswig-Holstein:



Waldstraße 19
04105 Leipzig
Telefon: 0341 149192-21
E-Mail: teilqualifizierung@faw.de
Internet: www.faw.de



Herausgeber:
Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft ADBW e. V.
Infanteriestraße 8
80797 München
Telefon: 089 44108-212
Fax: 089 44108-398
E-Mail: adbw@adbw.org

Konzeption und Gestaltung:
NeuLand Werbeagentur GmbH, www.neuland-werbeagentur.de